

(Dies geschieht.)

Der Gesetzentwurf wird an die erste Deputation zu gelangen haben.

(Nr. 138.) Mittheilung des königlichen Gesamtministeriums vom 20. October 1850, die von der Ritterschaft des Leipziger Kreises erfolgte Neuwahl zweier Mitglieder der ersten Kammer in den Personen der Herren Geheimerath v. Könneritz auf Lossa und Erdmannsdorf und Major v. Carlowitz auf Falkenhain betreffend.

Präsident v. Schönfels: Der betreffende Erlaß von Seiten des hohen Gesamtministeriums lautet folgendermaßen:

Das Gesamtministerium beehrt sich dem Präsidium der ersten Kammer hierdurch ergebenst mitzutheilen, daß an die Stelle der aus gedachter Kammer ausgeschiedenen D. Crusius und Graf Hohenthal-Püchau von der Ritterschaft des Leipziger Kreises

der Geheime Rath v. Könneritz auf Lossa und Erdmannsdorf

und

der Major v. Carlowitz auf Falkenhain

zu Mitgliedern der ersten Kammer der Ständeversammlung gewählt worden sind.

Dresden, am 20. October 1850.

G e s a m m t m i n i s t e r i u m.

Freiherr v. Beust.

Was den zuerst genannten Herrn Geheimen Rath v. Könneritz betrifft, so hat sich derselbe angemeldet und legitimirt. Es ist die Legitimation von Seiten des Directoriums geprüft worden und es findet hinsichtlich der Einführung und Verpflichtung des Herrn v. Könneritz ein Anstand nicht statt. Derselbe ist aber nicht anwesend, wie ich geglaubt habe; es wird also dessen Einführung stattfinden haben, wenn derselbe anwesend sein wird.

(Nr. 139.) Eingabe des Advocaten Franz Adolf Marbach zu Leipzig als Verfasser der Denkschrift wider den Gesetzentwurf, die Ablösung der Naturalleistungen an Geistliche und Schullehrer betreffend, eine nachträgliche Erläuterung der gedachten Denkschrift enthaltend.

Präsident v. Schönfels: Es wird unzweifelhaft diese Erläuterung an die erste Deputation zu gelangen haben; ich frage: ob die Kammer gemeint ist, dieser Deputation den Gegenstand zuzuweisen? — Einstimmig Ja.

(Nr. 140.) Petition der Gemeindevorstände zu Zeithain und elf andern Orten, Johann Friedrich Steudes und Genossen, die Abschätzung des Grundeigenthums der Leipzig-Dresdner Eisenbahngesellschaft nach Steuereinheiten zum Behufe gleichmäßiger Beitragspflichtigkeit zu den Staats- und Gemeindeabgaben betreffend.

Präsident v. Schönfels: Die Petenten wünschen durch die beantragte Abschätzung eine Ausgleichung des Mißver-

hältnisses zu erlangen, das bei Expropriation der genannten Leipzig-Dresdner Eisenbahn rücksichtlich der Bewilligung der Leistungen zu den Stammgütern sich herausgestellt haben soll. Es schien dem Directorium zweifelhaft, ob diese Eingabe für eine Beschwerde oder für eine Petition zu halten sei; es einigte sich dasselbe jedoch zuletzt dahin, sie für eine Petition anzusehen, und es schlägt der Kammer vor, sie an die vierte Deputation gelangen zu lassen. Ich frage: ob die Kammer hiermit übereinstimmt? — Einstimmig Ja.

(Nr. 141.) Bericht der dritten Deputation, die Petition des Vorstandes der Diaconissenanstalt zu Dresden um Unterstützung ihrer Zwecke aus Staatsmitteln betreffend.

Präsident v. Schönfels: Dieser Bericht ist gedruckt und befindet sich in den Händen der geehrten Mitglieder. Er wird auf der heutigen Tagesordnung vorkommen, und zwar als eventuell.

(Nr. 142.) Bericht der dritten Deputation, die von Johann Pannach und Genossen eingereichte Petition um Aufhebung der Communalgarden auf dem Lande betreffend.

Präsident v. Schönfels: Dieser ungedruckte Bericht wird ebenfalls heute zum Vortrag und eventuell zur Berathung kommen.

(Nr. 143.) Zweiter Bericht der zweiten Deputation über das königliche Decret vom 1. August 1850, das Eisenbahnwesen betreffend.

Präsident v. Schönfels: Der Druck dieses Berichtes wird heute hoffentlich vollendet, und es wird der Gegenstand auf die nächste Tagesordnung gesetzt werden.

(Nr. 144.) Petition der Geistlichen und Schullehrer der Ephorie Pirna, M. Heinrich Wilhelm Egers und Genossen, um Ablehnung des Gesetzentwurfs über Ablösung der Naturalleistungen an Geistliche und Schullehrer.

Präsident v. Schönfels: Es scheint dies ein Gegenstand zu sein, der zum Ressort der ersten Deputation gehört. Ich frage: ob die Kammer gemeint sei, ihn dieser Deputation zu überweisen? — Einstimmig Ja.

(Nr. 145.) Die Deputirten der Leipziger Ephorie, M. Wolbeding zu Schönfels und Genossen, überreichen 40 Druckexemplare der von den Geistlichen und Schullehrern der evangelisch-lutherischen Landeskirche gegen den Gesetzentwurf, die Ablösung der Naturalleistungen an Geistliche und Schullehrer betreffend, bei der Ständeversammlung eingebrachten Denkschrift zur Vertheilung an die Kammermitglieder.

Präsident v. Schönfels: Diese Vertheilung ist bereits erfolgt.

(Nr. 146.) Petition des Advocaten Georg Grassl als Güter- und Rechtsvertreter in Carl Gottlob Freudenbergs Concurse und der Johanne Christiane, verheiratheten Freudenberg, die verweigerte Dispensation zu Verschlagung eines dem